

29. Mai 1936

München 23, 14. Juli 1942
Pargivalstr. 25

75

Sehr verehrtes Fräulein Doktor,

Hier schicke ich die versprochene Anzeige. Am meisten habe ich mich damit zu quälen gehabt, mit der Dr. Helfke — ich zählte 150 Worte — auszukommen u. dabei überhaupt noch etwas sagen zu können. So konnte ich mir andeuten, aber nicht einmal die Begründung sichtbar machen. Da Meutz es liebt, immer recht verschiedene Dinge mitzubehandeln (u. das nicht Tirompke meistens ebenso kühn wie bedenklich), hätte ich auf Verschiedenes eingehen müssen, aber ich mußte im Gegenteil immer mehr herausrücken. Die Anzeige enthält jetzt fast genau 150 Worte, freilich ohne die Auführung des Büchertitels. Diese DA-gemäß zu gestalten u. wenn möglich zusammenzufassen, muß ich Sie bitten. Der

Bei mir wird das, fürchte ich, kaum der Fall sein können. Immerhin wäre ich dankbar, wenn Sie mir gelegentlich mitteilen könnten, ob er sich für eine ^{ins}Arbeitsgebiet der MG fallende Edition eignen würde.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Heil Hitler!

Ihr

Handwritten signature